

Sperrfrist – 30. Juni 2020, 12:00 Uhr

Pressemitteilung

Sparkasse zu Lübeck blickt zufrieden auf das Geschäftsjahr 2019 zurück

(Lübeck, 30 Juni 2020)

Die Sparkasse zu Lübeck AG schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von zehn Millionen Euro ab. Mit Blick auf künftige Anforderungen wird das Eigenkapital des Instituts gestärkt.

Das Geschäftsjahr 2019 beendete die Sparkasse zu Lübeck AG mit einem erfreulichen Ergebnis. Dies berichteten Frank Schumacher, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse zu Lübeck AG, und sein Vorstandskollege Oke Heuer anlässlich des Jahrespressegesprächs für das Geschäftsjahr 2019 der Sparkasse zu Lübeck am 30. Juni 2020.

„Für das Geschäftsjahr 2019 mussten wir in Anbetracht der Rahmenbedingungen mit einem schwierigen Jahr rechnen. Über das erreichte Ergebnis können wir uns also freuen“, eröffnete Frank Schumacher das Jahrespressegespräch. Er ergänzte, dass die Sparkasse gut aufgestellt sei und sich auf einem guten Kurs befinde. Dieser werde aber in den kommenden Jahren, nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Corona-Situation, herausfordernder werden.

Mit Blick auf die aktuelle Corona-Pandemie sagte Frank Schumacher: „Die Sparkasse zu Lübeck stand im März 2020 einer beispiellosen Herausforderung gegenüber. Wir sind diese besonnen und schnell angegangen. Wir haben so die größtmögliche Verantwortung für Lübeck, die Menschen, die in unserer Stadt leben, unsere Kunden und unsere Mitarbeiter übernommen. Zu jedem Zeitpunkt und mit ganzer Kraft waren wir so für unsere Kunden da, um zu helfen und um die finanziellen Auswirkungen der Krise gemeinsam mit unseren Kunden zu meistern.“ Die gesamten finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise

würden erst in den nächsten Monaten und Jahren voll umfänglich zu Tage treten. „Sie werden uns noch eine lange Zeit begleiten und beschäftigen“, so Frank Schumacher weiter.

Das Geschäftsjahr 2019 war weiterhin durch eine anhaltende Niedrigzinsphase und unverändert schwierige Rahmenbedingungen geprägt, die nach wie vor eine große Herausforderung für die Kreditwirtschaft darstellen. Die Sparkasse zu Lübeck AG konnte sich in diesem Umfeld dennoch gut behaupten, so dass das Geschäftsjahr 2019 besser als erwartet ausfiel. „Die Ziele, die wir uns gesteckt hatten, wurden erreicht. Die Zahlen des Geschäftsjahres 2019 bestätigen einmal mehr das große Vertrauen der Kunden in die Sparkasse zu Lübeck AG. Gleichwohl bewegt sich die gesamte Branche auf einem anderen Ertragsniveau als im Vergleich zu den vergangenen Jahren“, so Frank Schumacher.

„Das Umfeld für Kreditinstitute hat sich auch in 2019 nicht verbessert. Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank mit daraus resultierenden Negativzinsen ist nach wie vor belastend“, unterstrich Oke Heuer die Situation. „Die kommenden Jahre werden eher schwieriger, da das Zinsergebnis weiter sinken wird.“ Die Corona-Pandemie habe diese Entwicklung weiter befeuert. Hinzu kämen große Anstrengungen, um steigende Kosten aufgrund der zunehmenden und sich ständig im Wandel befindlichen Regulierung zu managen. „Das Zustandekommen des Ergebnisses war keine einfache Arbeit. Wir haben auf das schwierige Umfeld des Finanzdienstleistungssektors reagiert und gezielte Maßnahmen ergriffen, um die Sparkasse zukunftsfähig auszurichten.“, ergänzte Oke Heuer.

„Bei allen Maßnahmen, die wir erarbeiten, steht für uns der Nutzen für unsere Kunden im Vordergrund. Mit innovativen technischen Entwicklungen haben wir unser Leistungsangebot und unsere Zugangswege ergänzt und werden auch in Zukunft keine Investitionen für unsere Kunden scheuen“, betonte Oke Heuer.

„Ganz ausdrücklich geht unser Dank an unsere Kundinnen und Kunden, die uns wieder in großem Maße ihr Vertrauen geschenkt haben, sowie an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre engagierte Arbeit“, betonte Frank Schumacher.

Geschäftsjahr 2019

Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2019 haben sich nicht signifikant verändert. „Mit dieser andauernden Phase der Negativzinsen müssen wir genauso leben, wie unsere Kunden“, konstatierte Oke Heuer. „Erfreulich war die positive Entwicklung an den Wertpapiermärkten, insbesondere nach den weltweiten Verlusten in 2018.“

Bilanzsumme und Jahresüberschuss

Die Bilanzsumme verringerte sich im Vorjahresvergleich zum Stichtag 31. Dezember 2019 um 32,0 Millionen Euro auf 2.823,1 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss wird mit 10 Millionen Euro ausgewiesen (Vorjahr: 8 Millionen Euro).

Kreditgeschäft

Das Kreditvolumen der Sparkasse hat sich in 2019 positiv entwickelt. „Wir haben einen Bestandszuwachs von 42,6 Millionen Euro auf 2.145,6 Millionen Euro verzeichnen können. Gleichzeitig haben wir im vergangenen Jahr ein Kreditzusagevolumen in Höhe von insgesamt 367,4 Millionen Euro erreicht“, sagte Frank Schumacher. „Das Wachstum vollzog sich im langfristigen Bereich, mit Schwerpunkten bei den Unternehmen und Selbständigen.“

Einlagengeschäft

Die Summe der Einlagen, die Kunden der Sparkasse zu Lübeck anvertraut haben, verringerte sich um 2,0 Prozent auf 1.842,4 Millionen Euro.

„Wir spüren ein wachsendes Interesse unserer Kunden, in diesen zinslosen Zeiten verstärkt in Wertpapiere zu investieren, um mit Blick auf die Inflation positive Renditen bei der Geldanlage zu erzielen. Unsere Kunden lassen sich von den üblichen Schwankungen an den Märkten nicht entmutigen und setzen insbesondere auf langfristige Wertpapiersparpläne, um so ein attraktives Geldvermögen für die Altersvorsorge aufzubauen. In Beratungsgesprächen mit unseren Kunden finden wir je nach Risikoneigung die passende Lösung“, unterstrich Oke Heuer.

Dienstleistungsgeschäft

Das ganzheitliche und auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden abgestimmte Beratungsangebot der Sparkasse beinhaltet auch die Vermittlung von Versicherungs- und Bausparleistungen sowie von Investmentfonds. Die Sparkasse hat mit der DekaBank, der neue leben, der Provinzial, der LBS und dem S-Kreditpartner starke Verbundpartner an ihrer Seite.

In 2019 entwickelte sich das Dienstleistungsgeschäft erfreulich positiv. „Insbesondere in der Immobilienvermittlung und im Versicherungsgeschäft waren wir sehr erfolgreich“, so Frank Schumacher.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis vor Bewertung betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 26,0 Millionen Euro (Vorjahr: 25,4 Millionen Euro). „Das ist vor dem Hintergrund der aktuellen Zinslandschaft ein guter Wert“, sagte Frank Schumacher. Die bedeutendste Ertragskomponente, der Zinsüberschuss, verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 Millionen Euro auf 45,7 Millionen Euro. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 2,2 Millionen Euro auf 24,0 Millionen Euro.

Eigenkapital

Der Jahresabschluss 2019 wird von der Sparkasse zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals genutzt. „Vor dem Hintergrund absehbar steigender Eigenkapitalanforderungen seitens der Bankenaufsicht werden wir den Jahresüberschuss aus 2019 komplett dem Eigenkapital zuführen. Hierdurch können wir die Eigenkapitalquote von 14,1 auf 14,6 Prozent steigern“, so Oke Heuer. „Wir danken unseren Aktionären, der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck und der Haspa Finanzholding, dass sie diesen Schritt mitgehen“, ergänzte Frank Schumacher.

Fazit

„In Anbetracht der Rahmenbedingungen sind wir mit dem stabilen operativen Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 zufrieden und freuen uns, dass wir unsere Kapitalquote signifikant stärken konnten. Wir werden weiter daran arbeiten, die Sparkasse für die Zukunft auszurichten. Nicht nur die Regulatorik und die Negativzinsen, sondern auch die Digitalisierung, der gesellschaftliche Wandel und die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind unserer Herausforderungen. Unsere Sparkasse hat gute Lösungen, die wir mit Entschlossenheit vorantreiben werden, um für unsere Kunden und unsere Heimatregion ein stabiler und verlässlicher Partner zu bleiben“, sagte Frank Schumacher.

Digitalisierung

„Digitalisierung ist kein Trend mehr, sondern Realität,“ so Oke Heuer. „Wir investieren viel Geld und Arbeit in die Optimierung unserer Prozesse, um diese effizienter und einfacher zu machen – sowohl für unsere Kunden, als auch die internen Abläufe.“ Das Beratungsangebot

der Geschäftsstellen ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der Sparkasse. Die Präsenz im Stadtgebiet Lübecks steht daher nicht in Frage.

Für die online-affinen Kunden wird die Sparkasse künftig auch Produktabschlüsse über die Internetfiliale ermöglichen. „Hierfür sind wir gerade in den Vorbereitungen. Wir werden mit Girokontoeröffnungen, die ein Kunde selbständig durchführen kann, starten. Später sollen auch einfachere Standardprodukte ins Online-Angebot aufgenommen werden“, ergänzte Oke Heuer.

Allen Kunden, die nicht in eine Filiale der Sparkasse kommen können, stehen bereits heute die Kolleginnen und Kollegen des DialogCenters in allen Bankangelegenheiten beratend zur Verfügung.

Verändertes Kundenverhalten

Die Sparkasse zu Lübeck hat das abgelaufene Geschäftsjahr auch dafür verwendet, ihr Geschäftsstellennetz an ein verändertes, digitales Kundenverhalten anzupassen. Im Rahmen dieser Neuausrichtung wurden die Geschäftsstellen durch die Integration zusätzlicher Mitarbeiter – zuständig für die Bereiche Anlageberatung und Wertpapiergeschäft – weiter gestärkt. Darüber hinaus sind die Geschäftsstellen Mönkhofer Weg und Schlutup zum Ende Oktober 2019 in SB-Center umgewandelt worden. Die Sparkasse zu Lübeck bleibt auf diesem Wege auch weiterhin das Kreditinstitut mit den meisten personenbesetzten Geschäftsstellen, SB-Standorten und Geldausgabeautomaten in Lübeck.

Mein Lübecker

Die Möglichkeiten der Digitalisierung hat die Sparkasse zu Lübeck auch für die Welt ihrer Girokonten genutzt. Bereits vor drei Jahren hat das Haus in Technologie und Sicherheit investiert und die Mehrwertkontomodelle „Mein Lübecker“ eingeführt. „Mein Lübecker“ ist ein erfolgreicher Lebensbegleiter für die Kunden der Sparkasse, die – neben den klassischen Bankdienstleistungen – auch eine Vielzahl an exklusiven Mehrwerten erhalten. So bekommen sie durch „Mein Lübecker“ die Möglichkeit, sich mit einer Mischung aus mehr als 125 Händlern in der Lübecker Region und Hamburg, aber auch sehr vielen attraktiven Online-Händlern im Bereich Konsum, Freizeit, Reisen und Sicherheit, einen Teil des Kontopreises oder mehr zurückzuerzielen.

Moderner Arbeitgeber

Zuverlässige, zufriedene und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wie zufriedene Kundinnen und Kunden das wichtigste Kapital der Sparkasse zu Lübeck. „Und in dieses Kapital werden wir auch zukünftig weiter investieren, damit wir uns weiterhin erfolgreich am Markt präsentieren und behaupten können“, unterstrich Frank Schumacher die Bedeutung gut ausgebildeter und motivierter Mitarbeiter. Mit rund 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Sparkasse zu Lübeck AG dabei einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe der Hansestadt Lübeck.

Zurzeit werden mehr als 30 junge Menschen bei der Sparkasse zu Lübeck ausgebildet. Interessierten Schülerinnen und Schülern wird neben der Ausbildung zum Bankkaufmann/-frau im Rahmen einer Kombination aus Ausbildung und Studium auch der Abschluss ‚Bachelor of Arts‘ angeboten.

Corona-Pandemie

Um den Geschäftsbetrieb der Sparkasse zu Lübeck zu gewährleisten wurden seitens der Sparkasse zu Lübeck sofort umfassende Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter beschlossen. Sie wurden unter anderem auf verschiedene Standorte aufgeteilt oder arbeiteten im Homeoffice weiter, um Ansteckungen und Quarantänefälle zu vermeiden. Zudem wurde ein bereichsübergreifender Krisenstab eingerichtet, der unverzüglich die Arbeit aufnahm und viele Einzelmaßnahmen umsetzte. All diese Maßnahmen verfolgten den Zweck, weiterhin arbeitsfähig zu sein, um das Kerngeschäft zu erhalten und für die Kunden des Hauses immer und auf allen Kanälen erreichbar zu sein. Dies gelang mit vollem Erfolg. Die Sparkasse zu Lübeck war jederzeit und vollumfänglich für ihre Kunden da.

Zahlen, Daten, Fakten des Geschäftsjahres 2019

	2018	2019
	(Mio. EUR)	(Mio. EUR)
Bilanzsumme	2.855,1	2.823,1
Summe Kundenkredite	2.103,0	2.145,5
Summe Kundeneinlagen	1.880,5	1.842,4
Zinsüberschuss	49,0	45,7
Provisionsüberschuss	21,8	24,0
Verwaltungsaufwand	47,6	48,2
Betriebsergebnis vor Bewertung	25,4	26,0
Jahresüberschuss	8,0	10,0
Bilanzielles Eigenkapital (nach Jahresabschluss)	236,8	252,0
Kernkapitalquote	14,1 %	14,6

Weitere Informationen zur Sparkasse zu Lübeck AG finden Sie auf www.sparkasse-luebeck.de sowie auf Facebook und Instagram.

Für weitere Fragen:

Jörn Sanftleben

Telefon: +49 (0)451 / 147 -218

Sparkasse zu Lübeck AG

Telefax: +49 (0)451 / 147 -203

23552 Lübeck, Breite Straße 18-28

Joern.Sanftleben@sparkasse-luebeck.de

www.sparkasse-luebeck.de

Hinweis:

Wenn Sie unseren Presse-Service nicht mehr nutzen möchten, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 0451-147 218 oder per E-Mail an Joern.Sanftleben@sparkasse-luebeck.de. Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung auf www.sparkasse-luebeck.de.